



Hochbetrieb am Grill und an den Festbänken, ein Karussell mit Gondoliere und Holzskulpturen von Peter Müller: Die Brühlgut-Stiftung feierte, bot Unterhaltung und zeigte das Schaffen ihrer Bewohner. Bilder: Heinz Diener

# Holzskulpturen und Ghackets mit Hörnli

Schmissige Klänge der «Stadtharmonie Eintracht» und elegante Kaffeehausmusik sowie prächtiges Spätsommerwetter sorgten am Herbstfest der Brühlgut-Stiftung für gute Laune unter den vielen Gästen.

Holzskulpturen sind Peter C. Müllers Leidenschaft. Der bald 70-Jährige sitzt im Rollstuhl und kämpft mit einer zerebralen Bewegungsstörung. Kaum zu glauben, dass er es fertigbringt, die exakt ausgearbeiteten Skulpturen zu erschaffen. Müller arbeitet mit Hartholz, Buche, Kirsche und Eiche. Am Herbstfest der Brühlgut-Stiftung bot er seine Menschenfiguren zum Verkauf an. Das Geschäft läuft zaghaf. Vielleicht kommt ihm das aber gelegen. Von den Figuren trenne er sich nur ungern, sagt Müller.

Nicht über mangelnden Absatz beklagen kann sich Heimbewohnerin Ka-

rin. Sie arbeitet seit zwanzig Jahren in der Stiftung und verkaufte am Samstag zusammen mit weiteren Bewohnern Festabzeichen. Auch der leicht behinderten Brigitte, die sonst am Empfang mitarbeitet, läuft das Geschäft wie geschmiert. «Alle wollen heute ein Los kaufen, um bei der Tombola einen Preis zu gewinnen», sagte sie.

## Karussell mit Muskelkraft

Karussell fahren, Eselreiten, Eintauchen in faszinierende und spannende Märchen aus Europa oder das Gestalten von Keramik- und Metallprodukten – am Herbstfest kamen Gross

und Klein auf ihre Rechnung. Während die «Stadtharmonie Eintracht» aus Töss mit schmissigen Tönen für Stimmung sorgte, erfreuten sich Liebhaber leiserer Töne in der Cafeteria an elegant vorgetragener Kaffeehausmusik.

Bestaunt wurde das selber gefertigte Holzkarussell von Schausteller Roger Burnens. Nicht nur die kleinen Besucher waren von den bunten Figuren, auf denen sie Platz nehmen konnten, begeistert. Ein Arbeitskollege von Burnens treibt das Karussell mit Muskelkraft an. Ausgerüstet ist er mit einem langen Stock, den er wie ein Gondoliere einsetzt. Burnens begleitet die Fahrten auf der Gitarre.

«Wir versuchen möglichst viele Lose zu verkaufen, damit die Gäste an der Tombola teilnehmen und so einen Beitrag für die Stiftung leisten», sagte

Günter Heuberger, der zusammen mit den anderen Stiftungsräten Urs Huggenberger und Vreni Naumann den Infostand betreute.

## Bunte Bilder und Karten

Wer sich dafür interessierte, konnte sich bei einem Rundgang durch die verschiedenen Werkstätten, Ateliers und Therapieräume über das breite Dienstleistungsangebot und die zahlreichen Produkte informieren, die in der Brühlgut-Stiftung hergestellt werden. Verwendet werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedenste Materialien. Gefertigt werden daraus Bilder, Karten oder Dekorationsartikel.

Hochbetrieb herrschte kurz nach zwölf in der Festbeiz. Süsse und salzige Crêpes, Plätzli und Würste vom Grill, Ghackets mit Hörnli und Öpfel-

mues, Torten, Kuchen und Patisserie standen für die kulinarische Versorgung der Festbesucher bereit.

Zum Gelingen des Herbstfestes trugen die Serviceklubs Kiwanis, Lions Club und Round Table 25 bei. Sponsoren und Tombolaspender unterstützten die Veranstaltung finanziell und materiell, viele freiwillige Helfer standen während sechs Stunden unermüdet im Einsatz.

Für die Heimbewohnerin Karin war das Fest ein Erfolgserlebnis. «Ich komme gar nicht mehr nach mit Zählen, so viele Abzeichen habe ich bereits verkauft», sagt sie und wippt dabei im Takt zu den Klängen der «Stadtharmonie Eintracht». Jetzt mache sie aber eine Pause, ruft sie uns nach, bevor sie sich nach einer Stärkung in der Festbeiz erneut unter die gut gelaunte Gästeschar mischt. CHRISTIAN LANZ

# Einmal mit Simon Ammann abendessen

Einen rekordhohen Erlös für Kinder und Jugendliche erzielte die «Kids' Charity Gala» im Casinotheater.

«Und jetzt versteigern wir eine Begegnung mit unserem Skisprung-Weltmeister Simon Ammann», sagt der Auktionator. Ammann erhebt sich kurz von seinem Stuhl, nickt und lächelt verlegen. Die Galagäste begrüßen ihn mit tosendem Applaus. Sekunden später werden die ersten Zahlen in den Raum gerufen. Schnell entfernen sich die Angebote vom Einstiegspreis von 1000 Franken. «Zum Ersten, zum Zweiten – verkauft.» Ein Herr am vordersten Tisch ersteigert das Nachtessen mit Simon Ammann für 12000 Franken.

Knapp 150 Personen haben sich am Samstagabend im Casinotheater getroffen, um an der «Kids' Charity Gala» für einen guten Zweck Geld auszugeben. Unter den Gästen befanden sich Prominente aus Politik und Wirtschaft. Die Gala fand zum zweiten Mal in Winterthur statt. Gegründet wurde der Verein «Kids' Charity Gala» 2001 vom Weinfelder Unternehmer Daniel Model, um Institutionen für Kinder und Jugendliche zu fördern.

## Spendable Winterthurer

Eine Palette an Darbietungen und ein festliches Galadiner bildeten den Rahmen für die eigentliche Attraktion, die Auktion. Versteigert wurden dreizehn Kunstobjekte, Memorabilien und Begegnungen. Neben einem Essen mit



Skispringer Simon Ammann diskutiert am Apéro im Foyer des Casinotheaters. Bild: ste

Simon Ammann ergatterte ein Gast zum Beispiel einen Kochabend mit Sibylle Sager, Köchin in der Fernsehserie «al dente», für 9000 Franken. Ein weiterer ersteigerte einen Opernbuch in der Regierungsratsloge mit Rita Fuhrer inklusive Abendessen für 8500 Franken. Die Galagäste boten munter mit und liessen sich von der

guten Laune der Auktionators anstecken. Insgesamt sind knapp 110000 Franken zusammengekommen. Dazu kommen die Eintritte, die Tombola und der Erlös von Spenden. Letztes Jahr waren es 70000 Franken.

Der Erlös des Anlasses fliesst vollständig verschiedenen Winterthurer Institutionen im Bereich Sport, Kul-

tur und Soziales zu. Unterstützt werden dieses Jahr der Unihockey-Verein Red Ants Rychenberg, die Handballnachwuchsförderung «Go4Pfad-Junior» und das Dancestudio Liba Borak. Neben den Sportvereinen kann sich der Kinderchor «Eulachvoices» über einen finanziellen Zuschuss freuen. Auch das «Chinderprojekt Casinotheater Winterthur» und die Stiftung «Wunderlampe» werden vom Verein «Kids' Charity Gala» begünstigt.

## Tanz und Musik

Laut Model werden alle Institutionen zu gleichen Teilen unterstützt, ausser einzelne engagieren sich am Anlass selbst. Genau dies taten die «Eulachvoices». Die rund vierzig Kinder stimmten vor dem Hauptgang ihr Kurzprogramm an, vom braven Schweizer Kinderlied bis zum frechen «Lollipop». Einer der Höhepunkte war neben der Auktion unumstritten die moderne Steppdarbietung der Schüler und Schülerinnen der Tanzschule von Liba Borak. Vor allem ihr Sohn Daniel Borak, mehrfacher Steppweltmeister, zog die Gäste mit seinem Charisma in wenigen Sekunden in seinen Bann, das Publikum war begeistert.

Nach der Versteigerung konnte der Gast bei einem Drink beobachten, wie eine Kubanerin eigens für ihn eine Zigarre rollte. Man sah lauter zufriedene Gesichter, vor allem Daniel Model schien guter Laune. Obwohl die genauen Einnahmen noch nicht berechnet sind: Der diesjährige Erlös hat alle Rekorde gebrochen. (b5)

# Vier Unfälle und eine Fahrerflucht

Geringe Sachschäden sind die Folge von fünf Unfällen auf Stadtgebiet. Ein Motorradfahrer verletzte sich leicht.

Am Freitag um 2.00 Uhr kollidierte auf der Kreuzung Seener- und Landvogt-Waser-Strasse ein Lieferwagen mit einem PW. Der Autofahrer hatte der stadteinwärts fahrenden Lenkerin des Lieferwagens den Vortritt nicht gewährt. Der entstandene Sachschaden beträgt 9000 Franken.

Am Freitagnachmittag überholte auf der St.-Galler-Strasse ein 32-jähriger Lenker mit seinem Roller eine stehende Fahrzeugkolonne. Ein darob genervter, 52-jähriger Autofahrer beabsichtigte, den Rollerlenker zum Anhalten zu zwingen, um diesen zu belehren. Beim Ausbremsmanöver kam es zu einer Streifkollision.

Zwei Autos kollidierten am Samstagabend um 18.05 Uhr bei der Einmündung der Rossberg- in die Zürcherstrasse. An einem Fahrzeug entstand Totalschaden, am anderen ein Schaden von rund 5000 Franken.

Wenig später stürzte ein Motorradlenker bei der Einmündung der Rudolf- in die Wüllingerstrasse und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Am Motorrad entstand Sachschaden von rund 4000 Franken.

Fahrerflucht beging ein Autofahrer, der am Samstag um 23.35 Uhr auf der Schlosstalstrasse gegen eine Baustellenabschrankung geprallt war. Diese wurde dabei beschädigt. (red)